

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 8. Zurredaction der Redaction...

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anträge am Montag den 3. April...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rtl. in Alt-Leipzig...

Inserate 6 gesonderte Beilagen 20 Pf. Gebühre...

Reclamen unter dem Redactionstempel die 4 Spalten...

Nr 105.

Mittwoch den 15. April 1891.

85. Jahrgang.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen wird Donnerstag, den 23. April d. J., Nachmittags 3 Uhr ein Festmahl im Etablissement von Honorand stattfinden.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Großel.

Den Herren Professoren und Dozenten, sowie sonstigen Mitgliedern der Universität theile ich hierdurch mit, daß zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen Donnerstag, den 23. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr ein Festmahl im Etablissement von Honorand stattfinden wird.

Der Rector der Universität. Dr. Karl Binding.

Bekanntmachung.

Kauf dem Nachlaß der am 17. October vor. St. amlier verstorbenen Frau Joh. Medicinrath Prof. Dr. Rabius...

Vermietungen.

- 1) Das an der Brühlstraße gelegene Verkaufslokal A von 37,74 qm Flächeninhalt mit einem Nebenraum von 17,80 qm...

welche Serbien verliert, ist nicht Anderes als Bestimmung und systematische Zugrundelegung des Landes. Es ist festzuhalten, daß der ehemalige König Serbiens...

Welchen Eindruck muß eine solche Auffassung auf das serbische Volk machen? Die Vermuthung liegt nahe, daß es auch die Serben veranlassen, wenn auch noch andere Gründe mitwirken...

Doppelfenster-Lieferung.

Die Lieferung von 71 Stück Doppelfenstern für die Hofe des Königs soll an den Mindestbieten vergeben werden.

Die Zustände in Serbien.

Wienamer kann den Wünschen Rußlands nicht in die Länge gehorchen werden, als durch die französischen Zustände in Serbien...

mit Wunden in Verbindung zu bringen, welche von St. Petersburg ausgehen; ein Beweis für die Wichtigkeit dieser Auffassung ist kaum zu führen...

Leipzig, 15. April.

Dem Bürgerlichen Gesetzbuch schreibt der Deutsche Reichsanzeiger:

Die Commission für die zweite Lesung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 1. und 2. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 3. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 4. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 5. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 6. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 7. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 8. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 9. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 10. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 11. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 12. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 13. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 14. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 15. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 16. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 17. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 18. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 19. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Die 20. Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs...

Der neuernannte chinesische Gesandte Hsu-Ching-Chang hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Kaiser hat am Sonnabend dem Kaiser sein Antwortschreiben überreicht...

Der Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht

Aus Anlaß der Verhaftung des deutschen Konsulats...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Die Deutsche Reichs- und Preussische Staats-Reisegericht...

Rennen zu Charlottenburg, Sonntag, 12. April.

I. Hildesheimer Rennen. Preis 1000 M. Der erste...

Rennen zu Wien, Sonntag, 12. April.

Offener Handicap. Preis 5000 fl. Der erste...

Rennen zu Paris, Sonntag, 12. April.

Preis 10000 Franc. Der erste...

Vermischtes.

Am 13. April. Amstich verurteilt, in Folge...

Am 13. April. Die Großfürstin Wilhelmine...

Ein Correspondent des 'Graubündner' theilt...

Der untere Theil des Gesichtes zeigt sich...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Am dem Witterungsbericht von der Seewarte...

Cacao Gaudig, Detailverkauf Neumarkt 27.

Das die meisten Catarrhe der Luftwege...

Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Gicht...

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Die Salzwasser-Direction in Eperies.

Coloniapolitisches.

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...

Die Peruanische evangelische Brüdergemeinde...





**Friedrich & Lincke**  
13 Peterstrasse 13  
empfehlen  
Rouleur-, Marfisen- u. Vitrage Stoffe  
in reichen Musterfortimenten.

**Echt Meissner Porzellan**  
aus der Königlich Porzellan-Manufactur.  
Alleinige Niederlage in Leipzig  
Goethestrasse 6.

**Gehr. Just, Leipzig**  
Grimmische Strasse 5, pt. und 1. Etage.  
**Fabrik und Lager**  
von  
Oberhemden  
Kragen  
Manschetten  
von nur feinsten Qualitäten.

**Sämmtliches Material**  
zu Papierblumen, einzeln sowie in eleganten Cartons mit verschiedenen  
Zubehör, von 1 Mark an empfiehlt  
F. Otto Reichert, Gebrüder  
Rantzenstr. 11, Nr. 626. Neumarkt 1. 1857.

**Wirthlicher Ausverkauf.**  
Wegen vollständiger Auflösung des Geschäfts  
soll ein Waarenlager, bestehend in  
**Herren- u. Knaben-Garderobe**  
bestandig geräumt werden und haben zum Verkauf:  
200 compl. Anzüge, früher 40 A jetzt 25-28 A  
120 Sommer-Paletots, früher 30 A jetzt 15-21 A  
500 einzelne Westen, früher 12 A jetzt 5-7 A  
100 Pufflin-Jaquets, früher 18 A jetzt 8-10 A  
60 Jantling-Anzüge, früher 28 A jetzt 14-16 A  
150 Winter-Überzieher, früher 38 A jetzt 20-24 A  
Ein großer Vollen Knaben-Anzüge, alle Größen Knaben-Paletots  
für Winter u. Sommer, Herren-Schulfräcke, Sommer-Jaquets, Wa-  
Anzüge u. Oesen, sowie Arbeitserfäden zu jedem annehmbaren Preise.  
NB. Die Einrichtung ist ganz billig abzugeben.  
Ebenso ist der Laden per sofort zu vermieten.  
**Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft**  
Westplatz 34, Westplatz 34.  
Gedr. Colonnadenstraße.

**Mess-Muster-Verkauf.**  
Zettelmäßen, Futterstücke, Giarrenschürzen, Handtuchhalter, Gansie, Stäbchen,  
Pommes, Zahnhänder etc.  
**Bernhard Berend, Matharinenstraße 12,**  
Teppich-, Decken-, Möbelstoff- und Gardinen-Fabriklager.

**Leipziger Concurrrenz-Gesellschaft**  
Brückner & Co.  
Neumarkt 21, kein Laden, Neumarkt 21,  
1 Treppe hoch, 1 Treppe hoch  
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

**Wichtig als jeder Schreib-Kaufmann**  
Eigene Confection, elegante Ausführung

50 Sorten  
**Herren-Anzüge**  
A 14, 16, 18, 20, 22-24 A  
**Sommer-Paletots**  
A 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22-24 A  
**Einzeln Jaquettes**  
von 5-10 A  
**Stoffhosen**  
von 8-15 A  
**Jünglings-Anzüge**  
A 8, 10, 12, 14, 17, 20-22 A  
100 Sorten.  
**Knaben-Anzüge**  
bis zu den elegantesten Modors  
in Größen von 8-14 Jahren  
A 2.50, 3, 4, 5, 6, 8-18 A  
**Piqué-  
und  
Seidenwesten**  
von 2 A an.

**Achtung!**  
Um das geehrte Publicum vor  
Uebervorteilung zu bewahren, ist  
auf der Etiquette eines jeden  
Stückes Waare der Preis in rothen  
Zahlen und Druckchrift vermerkt!!

**Kleid-Raffer**  
praktische Neuheit  
Jeder Dame zu empfehlen  
billigste bei  
**Rudolph Ebert,**  
3 Thomaskirchhof.

**O. H. Meder,**  
optisches Institut,  
gegründet 1850,  
Markt 11, gegenüber dem  
Rathhause,  
empfehlen seine als vorzüglich schätzbar  
Spezialitäten in Oculen und Brillen  
von 5 A bis 200 A  
Nr. 16. Universal-Oculen und Brillen  
mit guten Glas und Rahmen 10 A  
Nr. 17. Tappet-Brillen, „Kosmos“,  
mit gutem Glas und Rahmen 15 A  
Nr. 40. Derugsch „Etonia“, gute Glas,  
Gut und Rahmen 16 A  
Nr. 5. Theater- und Theater-Brillen  
„Apollo“, mit bestem Glas, Gut  
und Rahmen 20 A  
Besonders weittragende Brillen  
von 6 bis 24maliger Vergrößerung.  
Viele Neuheiten.  
Jährl. Verzeichnisse kostenfrei.

**Röder & Tauchnitz**  
**Tapeten.**  
Grosse Auswahl. Billigste Preise.  
Schulstr. 18. — Ecke Thomaskirchhof.

**Thermometer**  
für fieberkranke  
empfehlen in großer Auswahl  
von 2 bis 5 Mark  
**Joh. Friedr. Osterland,**  
Lützschauer Str. 11 u. 12. Markt 4, Schaub-Rathhause.

**Soennecken's**  
**Brief-  
Ordner**  
D. A. PATENT

**Filiale Dresdener Gasmotorenfabrik Moritz Hille,**  
Leipzig, Windmühlenstrasse No. 7.  
Prüfirt mit hohen  
Auszeichnungen.  
In 4 Jahren 4000 Pferdekräfte in allen Industriezweigen in Betrieb.  
Patente in allen Culturstaaten.  
Prüfirt mit hohen  
Auszeichnungen.  
Patente in allen Culturstaaten.  
**Hille's Gas- und Petroleum-Motor Modell 1890**  
ist unerreicht in Einfachheit, Solidität, Billigkeit u. geringstem Gas-Verbrauch.  
Prospecte, Zeichnungen und Kostenschätze gratis.

**Nickel-Wecker-Uhren**  
mit Glocke  
— 2 Mark 50 Pfg. —  
Werkzeug-Jungfer.  
Höher unbedeutend. Fabrikat.  
**M. Kemski,**  
Leipzig, Reudnitz,  
Hamburger Straße 22. Schenckstraße 13c.

**Prima Portland-Cement,**  
Lossius-Dolbrück, Steffin,  
anerkannt beste deutsche Marke!  
Vertreter: **Crasselt & Thiem, Riesa a. S.**

**ALPHONS CUSTODIS**  
DUSSELDORF

Übernimmt den Bau runder  
**Dampfschornsteine**  
aus malaischen Fagonssteinen inclusive Materiallieferung unter dauernder  
Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.  
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Oesterreich, Schweiz,  
Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen.

**Centralheizung.**  
Ca. 300 von mir gelieferte Anlagen  
haben im vergang. sehr harten Winter bewiesen, dass die beste und sicherste Art. Wohn-  
häuser, Verwaltungsgelände etc. mit Centralheizung zu versehen. Warmwasserheizung  
vom. neuer Cokeschichtkessel gewesen ist. Einfach, billig in Betrieb, gewöhnl. Tem-  
peratur 20° Wärme bei 20° Grad Russ. Kälte, jedes Zimmer regulierbar, täglich nur  
3-4 malige Bedienung des Kessels, Nachts ohne Aufsicht brennend, ohne jegliche Gefahr  
und nie einleitende Betriebsstörung.  
Vorzüglichste Empfehlungen, langjährige Garantie.  
**Ludwig Joh. Müller in Magdeburg.**

**Ausverkauf**  
von Meßmustern, um Rückfracht zu ersparen.  
Feine Fayencen, Majoliken, Terracotten etc.  
bei **Hugo Lönitz & Co.,**  
Auerbach's Hof, Gewölbe 45.

**Unübertrefflich in Trockenkraft, Härte und Glanz,**  
allen Spirituslacken durch grösste Haltbarkeit überlegen.  
**Bester Fussbodenanstrich!**  
**Tiedemann's**  
**Bernstein-Schnelltrocken-Oellack**  
mit Farbe in 5 Nuancen,  
streichfertig und vorzüglich deckend.  
Schutzmarke. Musterstreiche u. Prospekte gratis u. franco. Schutzmarke.  
Einfach in der Verwendung, daher viel bevorzugt für jeden Haushalt!  
In Patent-Blöcken à 1 Kilo und in Postkannen à 3½ Kilo netto.  
**Carl Tiedemann, Lackfabrik, Dresden.**  
Nur steht mit obiger Schutzmarke zum Fabrikpreise vorrätig:  
In Leipzig: H. F. Rivinus, Grimmische Strasse 11; Bartels & Sohn,  
Katharinenstrasse 24; Bruno Göttlich, Promenadenstrasse 14, Ecke Thomaskirchhof;  
Paulus Heydenreich, an Westplatz; Rudolf Hilgenberg, Gerberstrasse 56; Emil  
Hehlfeld, Rantzenstrasse 13; August Hubner Nachf., Ernst Beyer, Nürn-  
berger Strasse 2; Emil Jacob, Colonnadenstrasse 10; A. M. Kretschmar, Zeltner  
Str. 43, gegenüber der Verisstrasse; M. H. Lorenz & Co., Theaterplatz 1; Paul  
Ludwig, vorm. Herrn. Jentusch, Dresdner Strasse 23; A. Niedlich, Burgstrasse 10;  
Oskar Prehn, Universitätsstrasse 2, Ecke Grimmische Strasse, Filiale: Grimmische  
Str. 27; Ch. Friedr. Schmidt Nachf., Nicolaistrasse, unweit Rühl; Gebr. Spilner,  
Körnerstrasse 11, Ecke Rühlstrasse, und Markt, Rathhausgewölbe 6; Gebr. Spilner,  
Windmühlenstr. 37; Carl Stuck Nachf., Peterstrasse 2, am Königplatz, nahe dem  
Markthalen; Heinrich Voigt Nachf., Gerberstrasse 4, Hotel Palmhaus; Albert  
Zander, Klosterpassage 13. In Leipzig-Reudnitz: C. Weidlich, I. Geschl.:  
Chausseestrasse 27, und II. Geschl.: Reitzenhainer Str. 17. In Leipzig-Gohlis:  
Oskar Wittmann, Lindenthaler Strasse 34.

**Nur Vorsicht**  
Achtung! Bei dem täglich größer werdenden Ver-  
brauch der amerikanischen Glanz-Stärke  
meine Firma und nebenstehenden Glanz-Stärke ist, A. Bader 20 Pl.  
Nachst an allen Orten in den meisten Colonialwaren-, Fein- und Getreide-Läden.  
**Amerikanischen Glanz-Stärke**  
**Fritz Schulz jun., Leipzig.**  
Königlicher Lieferant der Glanz-Stärke.  
Geben jede Bestellung.

**„Martha Reimers“.**

Roman von F. Klind-Sattelsburg.  
Herausg. v. H. Biedermann.

„Frau Heine — Sie haben mich zu sprechen gewünscht?“  
Sie hatte sich jetzt erhoben, und wie sie ihm gegenüberstand, ihm die Hand zum Willkommen entgegenstreckend, ihre Augen mit warmem Ausdruck auf ihn gerichtet, da hätte er auf jene das schneidende Wort, das ihm durch sie zugesagt worden war, wenn auch vielleicht — er wollte es hoffen — unberührt, und sein Gesicht verfinsterte sich. Sie sah es nicht.  
„Ich hoffe, ich bringe Ihnen gute Nachricht, Herr Heine“, rief sie ihm zu, und besah ihn mit dem Blick, den sie ihm entgegenzusetzen pflegte, als er mit dem Briefe noch heute in den Briefkasten gesteckt wurde. Sie war bereit, ihm zu sagen, was er hören wollte, und wenn auch vielleicht — er wollte es hoffen — unberührt, und sein Gesicht verfinsterte sich. Sie sah es nicht.  
„Ich hoffe, ich bringe Ihnen gute Nachricht, Herr Heine“, rief sie ihm zu, und besah ihn mit dem Blick, den sie ihm entgegenzusetzen pflegte, als er mit dem Briefe noch heute in den Briefkasten gesteckt wurde. Sie war bereit, ihm zu sagen, was er hören wollte, und wenn auch vielleicht — er wollte es hoffen — unberührt, und sein Gesicht verfinsterte sich. Sie sah es nicht.  
„Ich hoffe, ich bringe Ihnen gute Nachricht, Herr Heine“, rief sie ihm zu, und besah ihn mit dem Blick, den sie ihm entgegenzusetzen pflegte, als er mit dem Briefe noch heute in den Briefkasten gesteckt wurde. Sie war bereit, ihm zu sagen, was er hören wollte, und wenn auch vielleicht — er wollte es hoffen — unberührt, und sein Gesicht verfinsterte sich. Sie sah es nicht.  
„Ich hoffe, ich bringe Ihnen gute Nachricht, Herr Heine“, rief sie ihm zu, und besah ihn mit dem Blick, den sie ihm entgegenzusetzen pflegte, als er mit dem Briefe noch heute in den Briefkasten gesteckt wurde. Sie war bereit, ihm zu sagen, was er hören wollte, und wenn auch vielleicht — er wollte es hoffen — unberührt, und sein Gesicht verfinsterte sich. Sie sah es nicht.

schritten. Ein Blick in sein ruhiges, aber bleiches Gesicht wirkte in ihr die schmerzlichen Befürchtungen. Sie athmete wiederholt tief und schwer.  
Friedrich geleitete seine junge Frau schweigend in ihr Zimmer. Er war gekommen, sie ebenso zu verlassen, als sie ihm den Weg vertrat. Das war genug. Was hatte sie verbrochen?  
Friedrich, was hast Du? was ist Dir? Wenn Du nicht mit mir zufrühen bist, wenn Du Veranlassung zu einer Klage zu haben glaubst, dann sprich. Was soll dieses Schweigen, das nicht gut sein kann?  
Einen Augenblick sah er sie beinahe verumbont an. Die Sprache verlor sie ihre Wirkung nicht, aber indem er in ihr Gesicht blickte, dessen Ausdruck und Farbe nur zu sehr von dem Kampfe der letzten Tage Kunde gab, vergegenwärtigte er sich auch die Vergangenheit im Garten des Reimers'schen Hauses und ließ wohlgefallen es ihm auf.  
„Du fragst? Glaubst Du mich noch zu täuschen? Ich weiß, daß Du in Deinem elterlichen Hause oft genug den Mund unserer Familie schließt, daß Du dort verbrochenem mit ihm zusammenkommst. In dem festen Glauben an Dich, habe ich meine Veranlassung genommen, Dich darauf aufmerksam zu machen, daß die Welt über das Verbrechen, das Du begangen hast, in Eurem Hause — auch ja Dir — tiefen Eindruck gemacht hat, daß Du Dir früher oder später sagen wirst, ein solcher Verbrechen kann von Deinem Munde niemals ausgesprochen werden. Des Doctors freundschaftliche Beziehungen zu Euren Eltern — auch ja Dir — tiefen Eindruck gemacht hat, daß Du Dir früher oder später sagen wirst, ein solcher Verbrechen kann von Deinem Munde niemals ausgesprochen werden. Des Doctors freundschaftliche Beziehungen zu Euren Eltern — auch ja Dir — tiefen Eindruck gemacht hat, daß Du Dir früher oder später sagen wirst, ein solcher Verbrechen kann von Deinem Munde niemals ausgesprochen werden.“  
Nur bei diesen letzten Worten beugte seine Stimme, die übrigen waren in einer ruhigen, gleichmäßigen Weise gesprochen, welche nichts von der hochgradigen Erregung verriet, in welcher Friedrich Heine sich befand, und indem er jetzt seine Augen fest und durchdringend auf die junge Frau richtete, zeigte sie sich, wie von ihrem Inneren befeuert worden. Sie sah kein Wort der Entgegnung. So sehr er ebenfalls mit etwas erhöhter Stimme sprach:  
„Ich weiß, daß Dein Vater heute den Doctor bald nach Deinem Kommen gehört hat, veranlaßt um ihm eine Botschaft mit Dir zu verschaffen. Die Gründe für eine solche Handlungswiese können keine anderen sein, denn Dein Vater ist ein Ehrenmann. Nichtsdestoweniger muß ich Dir jetzt warnen, derartige Aufmerksamkeiten zu empfangen, sie würden bald genug zu unangenehmen Konsequenzen führen. Da wirst Du mich nicht mit Doctor Heine zusammenkommen lassen, und einzuweisen war in meiner Begleitung Deine Eltern.“  
Die junge Frau stand zitternd — unbeweglich. Mit der rechten Hand stützte sie sich auf den Tisch, ihre Finger wandten es, es war ihr unmöglich, nur einen Laut über die blühenden Lippen zu bringen.  
Friedrich legte noch einen Augenblick auf der Schwelle zu, daß sie ein entsetzlichstes Wort, welches ihn beunruhigen konnte, hören werde. Daß sie schließlich die Bemerkung in Empfang nahm, mußte er darin nicht ein Zeichen von Schuld erblicken?  
So ging er.  
Das Schließen der Thür schreckte Martha auf. Ein tiefes, schmerzliches Aufseufzen kam von ihren Lippen, indem sie willenlos auf den ihr zunächst stehenden Stuhl niedersank. Thränen füllten ihre Augen.  
Aber sie verlor nicht über die Wangen herab, sondern wurden mit einem leisen Aufschub tapfer zurückgedrängt. Friedrich's Aufregung war vielleicht nicht ganz unerschütterlich, wenn sie auch glaubte, daß sie Anspruch auf sein unbegrenztes Vertrauen habe. Sie hatte aber nicht anders handeln können, wie hätte sie Follmar seine das Schreiben Follmar's übermitteln sollen? Jede dritte Person hätte aus dem Spiele bleiben müssen.  
Aber über ein lautes Ausrufen schloß sie nicht und der Gedanke daran erfüllte sie mit einer namenlosen Angst, es war ein Schatten auf den Frieden ihres Bestandes gefallen, der dem jungen Glück wohl Schaden bringen würde. Würde sie ihm jemals ganz wieder bezaubern können? Die Wunden des Gatten hatten sie verwundet, sie fühlte sich durch seine ganze Art und Weise, wie er sie in diesem Fall behandelt, gekränkt.  
Sie war nicht schuldig. Ihre Massen Wangen färbten sich höher bei diesem Gedanken, und etwas von dem alten Rindetroß wollte ebenfalls über sie gewinnen. Nur mit Mühe beämpfte sie denselben, aber sie vermochte doch nicht, es über sich zu gewinnen, daß sie an diesem Abend in das Familienzimmer ging, in welchem sie mit Follmar Heine, der sie in diese qualvolle Lage gebracht, zusammenzutreffen mußte.  
Ihre Hand war nicht ruhiger, sie hätte das bittere Gefühl des Vertrauens überkommen, sie hätte der wahren Stimmung Ausdruck gegeben, die ihr zukünftige, daß es nicht wohlgefallen hat, ihrem Freunde freien Zutritt zu lassen.  
Friedrich blieb auch nach dem Abenteuern in Familienkreise des Hauses, anstatt, wie er gewöhnlich zu thun pflegte, ihn mit Martha zu verlassen. Anlässlich sprach er mit dem Vater über alltägliche Dinge, von Körperpreisen, von dem abgefallenen Haat mit dem Oberamtmann, aber es entging Follmar Heine nicht, daß er nicht bei der Sache war.  
„Was ist eigentlich mit Martha?“ fragte er endlich, um dem Gespräch eine von ihm gewünschte Wendung zu geben.  
„Ich hoffe, es ist in Folge meiner Mitteilungen nicht zu einer Reue zwischen Euch gekommen. Das hat in einer jungen Ehe nicht gut, es sollte mir lieb sein, wäre ich die Ursache einer solchen gewesen. Martha ist jung, in ihrem elterlichen Hause ist es von jeder ein bisschen frei jugendlich, sie hat sich bei der ganzen Geschichte nicht getraut, und Follmar verlor sie seit Jahren mit ihr nie ein Heuer. Kann ich sie aber Deine Frau, der Doctor ist unserer Familie feindselig geneigt, so kann sie mit ihm kein freundschaftliches Verhältnis unterhalten, insbesondere nicht in der begünstigten Art, die in ganz kurzer Zeit wohl schon alle möglichen Zwänge beschreiben mag. Darum hielt ich es nöthig, Dir die Mittheilung zu machen. Im Uebrigen mußt Du die Sache nur als abgethan betrachten und es darf nicht zu weiteren Erörterungen zwischen Euch kommen. Sie wird Dir wohl eine genügende Erklärung gegeben haben, denke ich.“

Die letzten Worte waren in einem fragenden Ton gesprochen, fanden aber keine Beantwortung. So fuhr Follmar Heine fort:  
„Eben daß Reimers selbst den Doctor geholt hat, kann Dir zum Beweis dienen, daß es sich nicht um etwas Unrechtes handelt. Wer weiß, wie das zusammenhängt. Man sprach ja schon davon, daß Follmar eine von Heine's Beirathen werdet, vielleicht ist in Wirklichkeit etwas Wahres an der Geschichte geblieben.“  
Friedrich erbeugte sich vor seinem Eize.  
„Sprechen wir nicht weiter darüber, Vater“, sagte er mit erzwungener Ruhe. „Ich ärgere mich beinahe, daß ich gegangen bin und dadurch Aufsehen von einer Sache machte, die es wahrlich nicht verdient. Wer weiß, wie der Unfall hier gescheit? Es geht manchmal verwerflicher genug zu. Reimers kann ja wirklich etwas von Follmar gewollt haben in der Zeit, als Martha bei ihrer Mutter und Schwester war.“  
„O ja, warum nicht? Aber besser ist besser, sie ist so jung, und es thut immer nicht gut, wenn man wohlmeinenden Menschen zum Schwärzen Gelegenheit gibt.“  
„Warte Nacht, Vater!“  
Follmar Heine's Gutmüthigkeit hatte keinen besonders freundlichen Klang, aber Friedrich gab nicht Acht darauf. Die Gegenwart des Vaters war ihm unentbehrlich, er konnte nicht über gleichgültige Dinge sprechen, während er in einer Aufregung war, die er nicht beherzigen konnte. Die Worte des Vaters hatten getroffen — wie ein Stich war es ihm durchs Herz gegangen, als derselbe von der Möglichkeit gesprochen, daß Martha zu der Zeit, als er sich um sie bemüht, bereits in Beziehungen zu Follmar Heine gestanden haben könnte. Dieser ersten Eingebung folgten, wollte er sie fragen. Wo ist sie? Er wagte es auf den Rindetroß nicht, daß sie seinen Ruf genossen, daß sie seiner Nähe hätte se.  
Tann nahm er von diesem Vorhaben Abstand. Er vergegenwärtigte sich den Augenblick, wie er sie zuletzt verlassen, sie hätte so lieb und freundlich erwidern ausgedrückt, es war ihm unmöglich, ihr abermals mit Fragen gegenüber zu treten, die sie verlegen mußten. Als er sich um sie bemühte, hatte er nicht gefragt, ob ihr Herz einem Andern gehöre. Was sie ihm verprochen, hatte sie gehalten, es wäre unmöglich gewesen, ihr irgend einen Vorwurf zu machen, daß sie nicht die übernommenen Pflichten erfüllt. Sollte er einen Grund, an ihrer Liebe zu zweifeln?  
Eine innere Stimme wollte ihm mit der Beantwortung dieser Frage den begehrtesten Frieden bringen, aber wieder kam die Vorstellung von dem Augenblick, in welchem er Follmar Heine und Martha in der Despenslange gegenüber getreten war. Beide hatte er in peinlicher Verzweiflung gefunden, Follmar mit einem Briefe in der Hand, den er zweifellos von Martha empfangen und den sie verborgen an unwillkürlich verstaubt. Dieß hing ihm das Blut in das Gesicht — beide hatten schloß an ihm, dem Knechten gehandelt.  
Er ging nach nicht zu seiner jungen Frau, die ihn beunruhigt erwartete, sondern in die freie Welt hinaus, in den Garten. Es war eine herrliche Sommer-Monatszeit. In tiefen nächtlichen Schwingen lag die Welt. Kein Blatt regte sich, selbst die Naturkunde waren vollständig verflümmelt. Nur mühelos beachtete das silberne Licht durch das dicke Blättergewirr von Meibuden, Ahorn, Finken und Klagen sich das, die Ritzen des Gartens zu erhellten. Die Luft war mild und warm, dabei noch geräusht von dem letzten schweren Gewitter. So still und doch bezaubernd war es ringsum, daß dieser sich auch Friedrich's gelungene Gemüths mittelteil, und er ruhiger wurde.  
Gegen Mitternacht kehrte er in das Haus zurück, um sich zur Ruhe zu begeben. Er fand Martha noch wach. Sie hatte ihn, wie sie sagte, erwartet.  
Friedrich, ich konnte nicht schlafen, ohne mit Dir gesprochen zu haben. Du bist etwas gegen mich. Warum sagst Du es nicht offen und ehrlich? Ich habe die Absicht, Dir mit Trost zu bezeugen, denn Du bist im Unrecht.  
Er hatte antworten wollen, aber über bestimmte, ruhige Sprache verweigerte ihm ein erster Augenblick, im nächsten erfüllte sie ihn mit Freude. Wenn sie sich irgend einer Schuld bewußt gewesen wäre, hätte sie nicht so zu ihm sprechen können.  
Anschließendes Nichtes sah er in ihre offenen, ehrlichen Augen. Wie hatte er nur zweifeln können? Nun fand er auch den Blick, nach ihrem früheren Beglücken zu Follmar Heine zu fragen. Sie gab ihm etwas verwundern an, fühlte sich aber gleichzeitig verletzt, da die diese Frage nicht mit Unrecht in Beziehung zu dem Vorgange in ihrem elterlichen Hause stand. Dieses Bestehen bestimmte nicht wenig über sein bestehende Antwort.  
„Doctor Heine war täuhscher Gast in unserem Hause, wie Du weißt. Ich und ich haben ihn als unseren Bräutigam betrachtet.“  
„Man erzählt sich, er habe eine von Euch beirathen wollen, wahrst Du es?“  
Die junge Frau wurde dunkelroth, ihr Herz pochte stärker in der Brust. Sie wachte jenes Morgens nach der Stürmung gedankelt, in welcher Follmar und Friedrich gemeinsam ihr Leben für ihre Wittenfäden gemagt. Sie mußte lächeln, daß sie Follmar's Herz beiseite und noch besah, daß nur ein kurzes Jögern sie auseinandergerissen für Zeit und Ewigkeit.  
„Ich weiß davon nichts“, sagte sie etwas schüchtern. „Er hat um Dich angehalten?“  
„Nein.“  
„Daß Du niemals das Gefühl gehabt, daß er sich Dir zu nähern versucht, Martha? Könnte es nicht sein, daß er Dich geliebt, daß er Dich — noch —?“  
Sie sah ihn mit einem Blick an, der ihn hinderte, den angefangenen Satz zu vollenden.  
„Friedrich, wie kommt Du dazu, ein derartiges Verhör mit mir anzustellen? Ich kann Dir Deine Frage wirklich nicht beantworten, das würde nur Doctor Heine selbst möglich sein. Meine Meinung ging immer dahin, daß er sich um Keil bemühen würde. Vielleicht aber hat er auch eine derartige Absicht überhaupt nicht gehabt, das Unheil in seiner Familie konnte eine solche kaum aufgenommen lassen, er nimmt alle Dinge sehr ernst.“  
Eine Pause entstand. Friedrich wagte nicht weiter in Martha zu dringen und doch lag ihm noch die eine Frage schwer auf der Seele. Eine ausdrückliche Beantwortung derselben würde ihn mit einem Male von einer großen Last befreien.

Martha, gestatte mir noch eine einzige Frage, beantwortete sie mir offen und ehrlich, und ich will nie wieder den entsetzlichen Gedanken Raum geben, die mich seit einigen Tagen beunruhigen. Sage mir, ob Follmar Heine auf Deine Veranlassung von Deinem Vater geholt worden ist.“  
Sie jubte leicht zusammen, sie lächelte sich nicht einen Augenblick über die Bedeutung der an sie gerichteten Frage, es würde ihr ein Leichtes gewesen sein, sie zu verneinen, ohne daß sie eine Entdeckung zu befürchten hätte. Aber — sie konnte nicht lügen. So entgegnete sie ruhig: „Ja“.  
Er sah sich auf die Unterlippe und dann trat eine Pause ein, während welcher man nichts als das gleichförmige Ticken der altmodigen englischen Uhr im Vorzimmer hörte. Die junge Frau hatte das Gefühl einer Unmuthigkeitsausübung, was sollte sie nun sagen, wie sich verhalten? Sie konnte die Frage, nicht mit einem entschlossenen Nein beantwortet und damit aller Dual ein Ende bereitet zu haben. Nun war es spät. Es war in der That zu spät.  
„Was bistest Du Doctor Heine so Wichtiges zu sagen, daß Du nicht eine Gelegenheit abwarten könntest, sondern verpasst, was Du dem Anstand und — nicht zum wenigsten meiner Ehre schuldig warst, ja, was Deinen Vater betrogen konnte. Tir in einer Art bedürftig zu sein, die ein etwas zweifelhaftes Licht auf die Ansichten von dem, was sich schiedt, in Euren Hause wirft.“  
Sie hätte den mühsam verhaltenen Born in der Stimme des Vaters, mochte er auch noch so sehr bemüht sein, denselben zu verbergen, und von Angst gereizt, rief sie aus: „O, Friedrich, es war etwas sehr Wichtiges.“  
„Davon bist ich überzeugt“, entgegnete er mit leiser Stimme, „aber es wird Dich nicht beunruhigen, wenn ich gern wissen möchte, was meine Frau so Wichtiges mit meinem Oegner zu verhandeln hatte, daß sie eine Zusammenkunft mit diesem unter vier Augen veranlaßte.“  
Die in einem scharfen, schneidenden Ton gesprochenen Worte machten sie erst ihrer Lage klar bewußt. Sie blühte wie hübschend auf Friedrich, bezogte aber einem Ausdruck in seinen Augen, wie sie ihn noch nicht bei ihm gesehen.  
„Wirst Du nicht sprechen, Martha?“  
Die erkobenen Hände glitten an ihrem Rocke nieder, in ihren Augen schimmerten Thränen, ihr Gesicht zeigte einen Ausdruck erschütterter Hoffungslosigkeit, der Friedrich interessen nur noch mehr erbitetete.  
„Ich kann nicht, ich es tue, und von der jungen Frau zurück, er fuhr zusammen, er wird vor der jungen Frau zurück, als habe er mit ihr ein Gefährt gesehen.“  
„Du kannst nicht? Du kannst mir, Deinem Gatten, nicht sagen, was Du mit Follmar Heine zu verhandeln hattest? Wenn ich nun will, daß Du sprichst?“  
Seine Stimme war heiser vor Wuth. Er war vor sie hingetreten, seine Augen sprühten Blitze. Von einer unfassbaren Angst ergriffen, hob die junge Frau stehend ihre Hände empor.  
Friedrich, ich kann es Dir nicht sagen, genug und wahrhaftig nicht. Habe doch Vertrauen zu mir. Du kannst nicht denken, daß ich ein Unrecht begangen würde. O, Friedrich, glaube mir doch!“  
Die junge Frau hätte keine unglücklicheren Worte wählen können, um den Born ihres Gatten noch mehr zu entfesseln. Friedrich Heine machte im Allgemeinen den Eindruck eines ruhigen, leidenschaftslosen Charakters, aber die ungewöhnliche Natur freijährigen Alters machte auch bei ihm ihr Recht geltend; und in einer um so besterger Weise, als sie nur selten zum Ausdruck kam.  
„Ich will die Wahrheit, ich will wissen, warum Du den Doctor Heine durch Deinen Vater hast belien lassen, was Du mir ihm zu bezeugen hattest, was auch Deine Erklärung, bei meinem Eintritt in die Ehe, wie ein Paare ertrappte Verbrecher dastehen ließ.“  
Sie gab noch immer keine Antwort. Sie stand klaffend und zitternd da, aber die Bestohren seines Namens gab ihr etwas von ihrer Besonnenheit zurück. Sie war sich keines Unrechtes bewußt, sie hatte eine begangene Schuld zu sühnen versucht, aber indem sie die erforderlichen Schritte gethan, war sie gleichzeitig bemüht gewesen, dem Gatten jeden Schmerz zu ersparen, wie schwer es ihr gemacht worden, davon gab die gegenwärtige Strafe Kenning.  
Frage Deinen Vater, Friedrich, er weiß, was mich um den beugten Nachmittag eine Unterredung mit Doctor Heine suchen ließ. Er kann Dir Auskunft geben — ich nicht, denn mich birret ein gegebenes Wort.“  
Ihre Worte verletzten die beabsichtigte Wirkung nicht, dennoch regten sie ihn nach anderer Seite ein und war mehr auf. Der Gedanke, daß Martha ein Geheimnis vor ihm haben konnte, daß es ein Unheil gab, das sie nicht mit ihm, sondern mit einem Andern theilte, der sie liebte, wie er nur zu wohl wußte, rankte ihm förmlich die Besinnung.  
„Wem hast Du das Wort?“ fragte er endlich.  
Sie beantwortete die Frage nicht gleich, war doch die Antwort schon ein Beuehen ihres gegebenen Wortes. In ihr regte sich auch etwas, das sie längt nicht mehr gekannt — der alte Trost, wenn man ihr ein Unrecht jagelegt und ihr keine Vertheidigung gestattet hatte, wie es damals im Alterthume so oft geschah war. Ihre Augen wurden klar und ruhig, in ihren Lippen war kein Schimmer von Furcht mehr.  
„Ich werde nie etwas thun, dessen ich mich zu schämen brauche, viel weniger ein Unrecht“, sagte sie jetzt mit ruhiger Stimme. „Frage Deinen Vater, er hat um Dir Grund zu einer Beschwerde hast. Im Uebrigen verpneide ich Dir, daß ich ohne Dein Wissen und Willen nicht mehr mit Follmar Heine zusammenkomme, sondern, wenn Du es wünschest, mein Elternhaus meines Will, damit ich ihm nicht begegne.“  
(Beilage folgt.)

**Literatur.**

**Militair-Zeitung.** Organ für die Hehr- und Besatzungs-Offiziere des Preussischen Heeres. Herausgegeben von: Hauptmann a. D. Cettinger, Berlin NW, Reichstr. 1A. XIV. Jahrgang. Nr. 15. Inhalt: Die Nothwendigkeit der zweijährigen Dienstzeit, täglich redigiert von v. Bogaslowski, Generalintendant a. Z. — Die Remotierung der preussischen Armee. — Das Ober- und die Socialdemokratie. — Beziehungen über die Gründung von Vereinen (Schluß). — Personal-Berichtungen. — Wärsche. — Kleine militairische Mittheilungen. — Verzeichnisse. — Beilagen (Berlin NW, Verlag von H. Wichmann, Reichstr. 15. B.)

**Special-Geschäft für Häkelarbeiten** — eigener Fabrikation — **Anfertigung sämtlicher Handarbeiten!**

**Fortwährender Eingang neuer Häkelarbeiten; Musterverkauf der allerneuesten Häkel-Spitzen und Einsätze,**  
sowie der schönsten Muster für Flachstichstickerei!  
**Wollartikel für Kinder, die beste Waare und größte Auswahl in Kleidchen, Mäntelchen, Jackchen, Häubchen, Mützen, Handschuhe, Schuhe, Strümpfe u.**

**Salzgässchen 1 (nahe am Markt). — Eugen Dalitz, Detail-Abtheilung, Inh. Ewald Blanke.**

Songk  
Stoffe  
Streifen  
Garbinnen  
Kleider z.

**Häkel-Spitzen**  
mit  
bester  
Qualität.







100 bis 150 Liter Milch... Der Müller-Verein Stuttgart...

Ulmer Butter-Versand-Geschäft... G. Eckhardt, Ulma D. Versandhandel...

Harzer Kämmelkäse... Carl Schmidt, Leipzig...

Zeising's Käjerei... Gohlis, Dresden...

L. Leipzig Fleischbank... Oster 19, im Hof...

Frisches Kalbfleisch... W. Fiedler, Dresden...

S. Kneipp... Kneippkur...

Fr. Waldmeister... Fr. Waldmeister...

Oelfardinien mit Pickles... Ernst Kiesig Nachf....

Conserven... Gebr. Kirmse, Leipzig...

Chellisch à Pfd. 30 Pfg. Cablan à Pfd. 30 Pfg....

Burk's Arznei-Weine. Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883. Von vielen Ärzten empfohlen...

Verkauf, Pacht, Tausch... 66 Ritter, 24 Hötels, 21 Brauereien, 22 Mühlen...

Verkäufe... F. Metzger, Bräderstr. 4 (Teleph. 3207). K. Thurm, Rathhausstr. 18...

Albert Gaedcke & Comp., Grimmaische Straße 7, I. 2 Gärtnereien... 2 Gärtnereien...

Bauplatz... in der Nähe von Leipzig...

Verkauf oder Tausch... in der Nähe von Leipzig...

Villen-Baufläche... bei Wittenberg a. O....

Fabrikanlagen... in der Nähe von Leipzig...

Tauschgesuch... in der Nähe von Leipzig...

Schöner Landfig... in der Nähe von Leipzig...

Villen-Colonie Lösnitz... bei Dresden...

Villa-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Villa-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Bauplätze: Größere Areal-Complexe in unmittelbarer Nähe der neuen Güterladestelle Stötteritz...

Zu verkaufen in Stötteritz... ein Grundstück...

Ein schönes Grundstück... in der Nähe von Leipzig...

Für Fleischer... in der Nähe von Leipzig...

Spedition, Kohlen-, Düng- u. Futtermittel-Handlung... in der Nähe von Leipzig...

Merzenich's Geschäft... in der Nähe von Leipzig...

Privathäuser im Preise bis zu 75.000 Mk. am Untergebiet gelegen...

Grundstück... in der Nähe von Leipzig...

Ein Restaur.-Grundstück... in der Nähe von Leipzig...

Unmittelbare Nähe des Marktes... in der Nähe von Leipzig...

Ein Zinshaus... in der Nähe von Leipzig...

Ein Dossan... in der Nähe von Leipzig...

Restaurations-Grundstück... in der Nähe von Leipzig...

Ein Logirhaus in Götter... in der Nähe von Leipzig...

1 Fabrik-Grundstück... in der Nähe von Leipzig...

Verkauf oder Tausch... in der Nähe von Leipzig...

Das Grundstück Thalstrasse 29, welches bei 1720 qm Bodenfläche große und helle Fabrikräume...

Speditions-Geschäft... in der Nähe von Leipzig...

Hotel-Tausch... in der Nähe von Leipzig...

Concert- u. Ball-Etablissement... in der Nähe von Leipzig...

Gasthof-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Ein altrenommiertes Geschäft... in der Nähe von Leipzig...

Günstige Kaufgelegenheit... in der Nähe von Leipzig...

Grosso-Geschäft... in der Nähe von Leipzig...

Restaurations-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Restaurations-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Restaurations-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Restaurations-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Restaurations-Verkauf... in der Nähe von Leipzig...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a margin note.



Zur parlamentarischen Lage.

Berlin, 13. April. Seit langer Zeit war der Reichstag heute wieder einmal beschlußfähig, die dringenden Beschlüsse des Reichs und die Aufhebung des Reichsanzeigers eines Teils der Klagen nach Berlin geführt.

Die namentliche Abstimmung über den Paragraphen, welcher die Contractirung verwerfliche Nachtheile festlegt, für den Contractirung verwerfliche Nachtheile festlegt, ist mit 155 gegen 55 Stimmen angenommen.

Die namentliche Abstimmung über den Paragraphen, welcher die Contractirung verwerfliche Nachtheile festlegt, für den Contractirung verwerfliche Nachtheile festlegt, ist mit 155 gegen 55 Stimmen angenommen.

Die Walfisch-Ausstellung im Zoologischen Garten.

Die Ausstellung von Walfischen darf geradezu als ein Ereignis betrachtet werden. Nur bei Zusammenstößen ganz beschränkter Umstände ist es zu denken, wenn die Bewohner des Nordatlantischen Ozeans, wie es hier der Fall ist, eine Ausstellung werden dürfen.

Die hier zur Schau gestellten Wale, die den nördlichen Breiten angehören, sind in der That sehr selten, und die Ausstellung ist eine große Bereicherung für die Wissenschaft.

Die hier zur Schau gestellten Wale, die den nördlichen Breiten angehören, sind in der That sehr selten, und die Ausstellung ist eine große Bereicherung für die Wissenschaft.

Die Walfisch-Ausstellung im Zoologischen Garten.

Die Ausstellung von Walfischen darf geradezu als ein Ereignis betrachtet werden. Nur bei Zusammenstößen ganz beschränkter Umstände ist es zu denken, wenn die Bewohner des Nordatlantischen Ozeans, wie es hier der Fall ist, eine Ausstellung werden dürfen.

Die hier zur Schau gestellten Wale, die den nördlichen Breiten angehören, sind in der That sehr selten, und die Ausstellung ist eine große Bereicherung für die Wissenschaft.

Die hier zur Schau gestellten Wale, die den nördlichen Breiten angehören, sind in der That sehr selten, und die Ausstellung ist eine große Bereicherung für die Wissenschaft.

Die Walfisch-Ausstellung im Zoologischen Garten.

Die Ausstellung von Walfischen darf geradezu als ein Ereignis betrachtet werden. Nur bei Zusammenstößen ganz beschränkter Umstände ist es zu denken, wenn die Bewohner des Nordatlantischen Ozeans, wie es hier der Fall ist, eine Ausstellung werden dürfen.

Die hier zur Schau gestellten Wale, die den nördlichen Breiten angehören, sind in der That sehr selten, und die Ausstellung ist eine große Bereicherung für die Wissenschaft.

Die hier zur Schau gestellten Wale, die den nördlichen Breiten angehören, sind in der That sehr selten, und die Ausstellung ist eine große Bereicherung für die Wissenschaft.

Delegierten-Versammlung des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz.

Die Delegierten-Versammlung des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz ist am 13. April in Dresden abgehalten worden.

Die Delegierten-Versammlung des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz ist am 13. April in Dresden abgehalten worden.

Die Delegierten-Versammlung des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz ist am 13. April in Dresden abgehalten worden.

Empfehle meine Englischer Tüll-Gardinen in crême und weiss: Meter 28 Pf. abgepasste Fenster, Fach 2,00 Mt. Riesige Auswahl zu Fabrikpreisen.

Deutsche, Wiener, Pariser u. Englische Neuheiten in Herrenfilzhüten. Seidenhüte, vorzügl. Pariser Klapphüte, extraleichte Reisehüte, Reise- und Hausmützen jeden Genres. J. Müller, Petersstrasse 37, Magazin z. Hirsch.

Theilhaber (Hilf, evnt. auch nicht) ...

Ende zur Vergrößerung ...

Ein junger Kaufmann, welcher schon länger Jahre als ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Reingewinn ca. 30,000 Mk. ...

Einem Theilhaber mit ca. 75-100,000 Mk. ...

Stiller Theilhaber ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Theilhaber-Gesuch. ...

Robert Hill zu verkaufen eine große Partie ...

Ausverkauf wegen sofortiger Aufgabe ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Prager Bettfedern-Haus ...

Leipzig-Reudnitzer Möbelhallen ...

Filiale: Leipzig-Lindenau, Lätzner Strasse 26.

Während der Messe auch Sonntags geöffnet.

Amerikanisch billigste Bezugsquelle.

Prächtige Garnituren in Eiche, Nuss, Mahagoni.

Möbel-Fabrik Hars & Müller.

Neue franz. Bettstelle mit Matrassen.

Gute Strohsäcke, Seid nur 1 A 25 A bei A. Humm.

3 Weidschranke (Kästner) und andere hochwertige Möbel.

Cassa Schrank verkauft.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Prima Elbwiesenhen, sowie prima Grummet.

Friedr. Wilkendorf, Dessau-Anhalt.

Vom Mittwoch, den 15. ds., steht wiederum ein frischer Transport von 50 Stück ...

Sannoverscher, Mecklenburger und Ostpreussischer.

firm eingefahrener Wagenpferde, worunter sich alle Farben paarweise befinden.

E. Salomon, Leipzig, Waldstraße 31/33.

Teleph.-Anschl. 972.

Opel's Blitzbicyclole.

Die besten Bicycles für 1891.

Vernunfthafte und Sonntags im Saal.

Verkauf von Fahrrädern.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.

Ein großer Weidschrank, circa 15 Utr.





Marine.

Berlin, 13. April. S. M. Kanonenboot „Jlita“, Kommandant Corvetten-Captain Kider, beabsichtigt am 14. d. Mts. von Shanghai nach Cebu (China) in See zu gehen.

Der durch die Kaiserliche Marine am 7. April zur Verfügung gestellte Dampfer „Jlita“ war der dritte von vier Dampfern der Klasse „Jlita“, die von der Kaiserlichen Marine für die Expedition nach Cebu bestimmt waren.

Die Kaiserliche Marine hat am 13. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

London, 11. April. Die Zusammenlegung der Kanalkanäle zur Vermeidung der Arbeiterfrage ist im Allgemeinen beabsichtigt, nur wegen der Schwierigkeiten der Ausführung ist die Zusammenlegung noch nicht erfolgt.

Der Reichstag hat am 11. April 1891 die Beschlüsse über die Zusammenlegung der Kanalkanäle angenommen.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Militärisches.

Kaiserliche Marine. Der Reichstag hat am 11. April 1891 die Beschlüsse über die Zusammenlegung der Kanalkanäle angenommen.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Socialpolitisches.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Die Kaiserliche Marine hat am 11. April 1891 die Besatzung der Kanonenboote „Jlita“ und „Jlita“ für die Expedition nach Cebu ernannt.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Anderer Unternehmungen halber habe ich mich entschlossen, mein Special-Geschäft in Damen- und Mädchen-Mänteln vollständig aufzulösen. Sammtliche auf Lager befindlichen Saison-Neuheiten und Modelle sind zwar Regenmäntel, Jaquettes, Visites, Vichus, Umhänge, Staubmäntel, Rad- und Mädchenmäntel, sowie eine große Auswahl Winter-Confection werden von heute ab unter dem Herstellungspreise ausverkauft.



Wir führen Wissen. Feste Preise. — Umtausch nicht gestattet. — Aenderungen kostenfrei. Emil Salomon, Nähe der Reichsbank, Petersstraße 42, Nähe der Reichsbank. NB. Ladenlocal ist zu vermieten.



Leipzig-Lindenau,

Wohnung... 1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Herrschaftliche Wohnung

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage... 4. Etage...

Nicolaistraße 12

2. Etage... 3. Etage... 4. Etage...

Sophienstraße Nr. 29

3. Etage... 4. Etage... 5. Etage...

Große Fleischergasse 12

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Dörnickstraße Nr. 13

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Landauer Straße Nr. 3

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Waldstraße 7

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Kreuzstraße 9, 1. Et.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bayerische Straße 28

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipziger 7. Hintergeb. 1. Et.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Nordviertel

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eberhardstraße 3, 1. Et.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Simsonstraße Nr. 8

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Moritzstr. 13.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Geiger Str. 9

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blumengasse Nr. 10

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Ecke Colonnadenstraße

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garistrasse 6,

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Thomajusstraße 13

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Seeburgstrasse 1

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Elegante 2. Etage

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Körnerstraße 42, II.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Elsterstraße 57.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gustav Adolphstraße 5

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gilgenstraße 46

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Alexanderstr. 7

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Weststr. 73

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Landauer Str. 15B (Sonnenseite)

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Reichsstr. 2.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Dufourstrasse 4

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Moltkestraße 14

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eine schöne geräumige Wohnung (Manfarge)

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Simsonstraße Nr. 8

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Brüderstraße 14, 3. Et.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Moritzstr. 13.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gustav Adolphstraße 5,

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Parthenstraße 6

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Kochstr. 14

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südstrasse 73

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Geiger Str. 13.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 33

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bromenadenstr. 3

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bromenadenstr. 10

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Reichsstr. 24

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Vorgingstraße 6

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Kobstraße 22

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Neuvorgerichtete Logis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Germans-Garten

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Weststrasse 26

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Anger, Kothbachstraße 4.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Villa Gutjahr, Münster 1.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz, Albertstraße 47

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

In Dresden

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Sommerfrische!

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 73

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Geiger Str. 13.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 33

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bromenadenstr. 3

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Villa zu vermieten.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Mendelssohnstraße 5, 1. Et.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

K. Garçonlogis, West-Bromenade

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gr. Fleisberg

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eleg. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bess. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eleg. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Anger, Kothbachstraße 4.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Villa Gutjahr, Münster 1.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz, Albertstraße 47

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

In Dresden

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Sommerfrische!

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 73

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Geiger Str. 13.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 33

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bromenadenstr. 3

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Mendelssohnstraße 5, 1. Et.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

K. Garçonlogis, West-Bromenade

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gr. Fleisberg

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eleg. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bess. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eleg. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Anger, Kothbachstraße 4.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Villa Gutjahr, Münster 1.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz, Albertstraße 47

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

In Dresden

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Sommerfrische!

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 73

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Geiger Str. 13.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 33

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bromenadenstr. 3

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Mendelssohnstraße 5, 1. Et.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

K. Garçonlogis, West-Bromenade

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gr. Fleisberg

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eleg. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bess. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Eleg. Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Garçonlogis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Anger, Kothbachstraße 4.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Villa Gutjahr, Münster 1.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Leipzig-Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Gohlis

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz, Albertstraße 47

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Blasewitz

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

In Dresden

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Sommerfrische!

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 73

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Geiger Str. 13.

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Südenstraße 33

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...

Bromenadenstr. 3

1. Etage... 2. Etage... 3. Etage...



Wir führen Wissen.

1. Mühl, 1. Leere 3. fr. Aufst. 16. p. erfr.
2. Mühl, 1. a. 2. q. Mühlberg 21. 11. 1.
3. Leere 3. fr. Aufst. 16. p. erfr.

1. Mühl, 1. a. 2. q. Mühlberg 21. 11. 1.
2. Mühl, 1. a. 2. q. Mühlberg 21. 11. 1.
3. Mühl, 1. a. 2. q. Mühlberg 21. 11. 1.

Central-Halle.
Täglich während der Oster-Festtage
Grosse Künstler-Vorstellung
Grösster Erfolg! Grösster Erfolg!

Gewerbe-
Ausstellung.
12 verschiedene Gas-, Benzin-, Petroleum-, Heißluft-
motoren von 1/2-4 Pferdekraften.

Gute Quelle.
48 Brühl 42.
Antikes u. renommiertes Spezialitäten-Theater Leipzig.

Eden-Theater.
Täglich 2 Monstre-Vorstellungen.
Nachmittag 4 und Abends 8 Uhr.

Fantoches Theater.
vom Royal-Aquarium in London.
Clowns Gautiers, Malabarist Mstr. Vero.

Eden-Theater.
Heute Mittwoch.
Grosse Familien- und Schul-Vorstellung.

Stadtgarten.
Täglich große Künstler-Vorstellung.
Mr. Ballaza, bester Akrobatiker der Welt.

BONORAND.
Sinfonie-Concert.
zum Besten der Pensions-Casse der Musikmeister
des deutschen Heeres

Capt. Gustav Röhls
weltberühmte maritime Ausstellung
in der 200 Fuß hohen Halle.

Waltarnis
Riesen-Diorama.
Spezialität ersten Ranges. Ausser Konkurrenz.

Admiral
TIVOLI.
Heute Mittwoch, den 15. April.

Coburger Hof.
Täglich große Künstler-Vorstellungen.
Wittgenstein 11.

Tonhalle.
großer Meßball.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Hôtel Stadt Chemnitz.
vis-a-vis dem Deutschen Bahnhof.
Egt Münzer Lindenstr. 4.

Krystall-Palast.
Letzte Woche.
Concert des Chinesischen Pagoden-Orchesters.

Circus Herzog.
Zwei große Vorstellungen.
Die Nachmittags-Vorstellung ist ganz besonders für die Bewohner der Umgegend arrangiert.

Vorletzte Woche.
Elementos
orientalisches Irzgarten.

Große Feuerfugel.
Heute Abend gr. Militair-Concert.
Guter Mittagstisch in 1/2 und 1/4 Port.





Wichtigste. Für Paul Schwarz... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Witthilfungen aus dem Gartenbau.

Von Reich Bergmann... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Obwohl schon einige der letzten Winter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

schlechte Besatzungen darüber... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Verstorbene... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Chomant... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...

Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter... Die Arbeiter...



Felix Tauchnitz
Minna Tauchnitz
geb. Klemm
Vermalte.
Schneeberg, am 11. April 1891.

Johannes Henleben
Martha Henleben geb. Vogeler
Vermalte.
Dresden und Leipzig.
14. April 1891.

Wolfgang Pfeifer
Jenny Pfeifer
geb. Müller
Vermalte.
Leipzig - Lindenau.

Ein frommer Junge
angekommen. Theodor Kocky u. Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben beehren sich anzukündigen
Den 14. April 1891.

Oben Wägen vertrieben nach längeren Jahren in der Hofstadt Leipzig nach Leipzig, unter Sohn und Tochter, der Malermeistermeister.

Friedr. Albert Kolbe
in seinen 86. Lebensjahre.
Im hiesigen Reichs hien
2. April, den 14. April 1891.

Die Beerdigung findet Donnerstags, den 16. d. M., auf dem hiesigen Kirchhofe.

Montag Abend 8 Uhr vertrieben nach langem Krankenlager unser lieber frommer Vater, Mutter und Schwager.

Polizeiwahmmeister Karl Hoff.
Dieser zeigen Schwerkraft allen Freunden und Bekannten an.

Die tiefbetrauteten Hinterlassenen.

Quelle früh vertrieben sanft nach ruhig im 86. Lebensjahre.

Frau Minna Koppert
geb. Klemm
Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d. M., um 10 Uhr vom Johannisfriedhofe aus statt.

Quelle Morgen früh nach 1 Uhr erkrankte sanft nach langen Jahren Leben unser lieber Vater, Groß- und Schwager.

Herr Ludwig Riebrich, Privatmann hier, im Alter von 72 Jahren und 7 Monaten.

Nachruf.
Bergangene Nacht vertrieben nach langem schweren Leiden unser herzlichster Freund und Verehrter.

Herr Privatmann Louis Riebrich.
Seit der vor 41 Jahren erfolgten Gründung unseres Vereins hat sich der unermüdetste Bemühen durch seine liebevolle und treue Thätigkeit an unsere Befreiung, durch seine bescheidenen Bemühnisse und Barmherzigkeit seines Wohlwollens nicht nur unsere feste Unterstützung, sondern auch unsere Liebe erworben.

Der Jöhler-Verein.
Schuhmacher-Innung zu Leipzig.
Der Mitglieder die betrieblende Kasse, die unser langjähriger Kassierer Herr C. A. E. Riebrich

Quelle früh vertrieben sanft nach ruhig im 86. Lebensjahre.
Herr Friedrich Wilhelm Pombach
im 86. Lebensjahre.

Nach kurzen Krankenlager verschied gestern Morgen im 81. Lebensjahre unser lieber Mann, unser herzlichster Vater, Bruder, Schwager, Großvater und Schwager.

Herr Friedr. Peter, privat. Tischlermeister, von den Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, 17. April, Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Marschnerstrasse 4, aus statt.

Quelle Morgen früh ganz unerwartet unser lieber Sohn und Bruder felix Rudolph Hartmann, Kaufmann und Handelsrichter der Straße 106. Regiment, 10. Compagnie.

Nach langen, kranken, mit unermüdeter Geduld getragenen Leiden wurde heute Abend 9 1/2 Uhr sanft vertrieben, hinter hinter Fritz Denkert, Rechtsanwält.

Quelle Morgen gegen 5 Uhr erkrankte sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Schwägerin und Grossmutter Frau Ida verw. Hardegen geb. Bouvier

Quelle Nacht 1/2 1 Uhr wurde unser gute, unvergeßliche Mutter, Mutter, Groß- und Schwagermutter. Frau Johanna Friederike Goetze, im Alter von 66 Jahren von ihrem langem und schweren Leiden durch den Tod erlöst.

Zur Reichstagscandidatur des Fürsten Bismarck.

In den letzten Tagen haben im 19. hundertjährigen Wahlkreis die verschiedenen Parteien noch die größten Anstrengungen zu Gunsten ihrer Candidaten gemacht.

Kamphelt, 11. April. Gestern Abend fand im Saale des Herrn v. d. Weiden eine Versammlung der national-liberalen Partei statt.

Das „Dittendorfer Kreisblatt“ fertigt den deutsch-freimüthigen Abgeordneten Dr. Barth, welcher in einer Versammlung den unerbötlichen Auspruch gethan, er wolle, wenn er zu wählen hätte, seine Stimme über einen beliebigen socialdemokratischen Schuster oder einen beliebigen Weifen geben, als dem Fürsten Bismarck, in folgender Weise ab:

Am 5. d. M. hat ein Herr Th. Barth aus Berlin in einer Wahlversammlung zu Wehe gegen Oberbürger Dr. Bismarck die Rede gehalten, welche er für die Wahl gestellt, einen Socialdemokraten oder den Begründer des Deutschen Reiches — dem Fürsten Bismarck — seine Stimme zu geben, er den Weifen vorziehen würde.

Am 10. April veranstaltete der Gesangsverein Germania in Othen eine Abendunterhaltung, die hinsichtlich der musikalischen Darbietungen (auch dem Gesangsverein) wohl zu den gelungensten gehört.

Musik.

Sprechzeit: Montag und Donnerstag Vormittag von 9-10 Uhr, die übrigen Tage incl. Sonntag Vormittag von 12 bis 1 1/2 Uhr im Redactionslocal des „Leipziger Tageblattes“.

Neues Theater.

Leipzig, 14. April. Märchen kann noch heute als Wunderbild für die romantische Oper angesehen werden.

Damenabend

zum Besten der Pensionscasse der Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger.
Der am 25. April im Theatersaal des Friedrich-Palaises stattfindende Damenabend zum Besten der Pensionscasse der Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger bezweckt, wie man wohl aus dem Namen zu ersehen dürfte, dem allgemeinen Interesse. Die Veranstaltung ist von ganzem Herzen zu begrüßen, da die Pensionscasse der Bühnengehörigen ein sehr wichtiges Institut ist, das die Bühnengehörigen in ihrem Alter zu unterstützen vermag.

Der Herr Capellmeister Bau in letzter Zeit krankhaft, von der früher hervorgetretenen Kränkung zum Schlimmsten geworden.

Leipzig, 15. April. Aus dem Bureau des Stadttheaters: Herr Capellmeister Bau, der in den letzten Jahren nicht mehr zur Aufführung gelangte, wird jetzt wieder zur Aufführung gelangen.

Der Herr Capellmeister Bau in letzter Zeit krankhaft, von der früher hervorgetretenen Kränkung zum Schlimmsten geworden.

Leipzig, 14. April. Im Musikverein der Germania...

Am 10. April veranstaltete der Gesangsverein Germania in Othen eine Abendunterhaltung...

Am 10. April veranstaltete der Gesangsverein Germania in Othen eine Abendunterhaltung...

Am 10. April veranstaltete der Gesangsverein Germania in Othen eine Abendunterhaltung...

Am 10. April veranstaltete der Gesangsverein Germania in Othen eine Abendunterhaltung...

Am 10. April veranstaltete der Gesangsverein Germania in Othen eine Abendunterhaltung...

Am 10. April veranstaltete der Gesangsverein Germania in Othen eine Abendunterhaltung...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.













Leipziger Börsen-Course am 14. April 1891.

Table with columns for 'Deutsche Fonds', 'Bank-Actien', and 'Ausländische Fonds'. It lists various financial instruments and their corresponding market prices.

Coursbericht der Bankhaus von Halle a. S.

Table containing exchange rates and prices for various commodities and currencies, including gold, silver, and different types of bonds.

Coursbericht der Credit- und Spar-Bank.

Table listing the prices of various stocks and bonds, categorized by company or instrument type.

Schiffahrt.

Wasserstände am 14. April.

Text providing information about water levels at various locations, including specific measurements and dates.

Eingetrossen in Westbros (740) ...

Text detailing shipping arrivals and departures, including ship names, destinations, and dates.

Zweiter Schiffs-Tagebuch am Bremen.

Text providing a detailed log of a ship's journey, including dates, locations, and crew information.

Wichtigste Nachrichten.

Text containing important news items, likely related to the shipping industry or local events.

Leipziger Börsen-Course am 14. April 1891.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and funds, including their denominations and current market prices.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks from various institutions, such as the Reichsbank and other major banks.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds, including those from other European countries.

Eisenbahn-Actien u. St.-Prior.-Actien.

Table listing railway stocks and preferred shares, detailing the names of the railway companies.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing foreign railway preferred bonds, including their terms and interest rates.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing domestic railway preferred bonds, detailing the issuing companies.

Industrie-Actien und Prior.-Actien.

Table listing industrial stocks and preferred shares from various manufacturing and service companies.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table listing bonds issued by industrial companies, including their denominations and prices.

Kohlen- u. Bergwerks-Act., Kuxe u. Prior.

Table listing coal and mining stocks, shares, and preferred bonds.

Leipziger Börsen-Course am 14. April 1891.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and funds, including their denominations and current market prices.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks from various institutions, such as the Reichsbank and other major banks.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds, including those from other European countries.

Eisenbahn-Actien u. St.-Prior.-Actien.

Table listing railway stocks and preferred shares, detailing the names of the railway companies.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing foreign railway preferred bonds, including their terms and interest rates.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing domestic railway preferred bonds, detailing the issuing companies.

Industrie-Actien und Prior.-Actien.

Table listing industrial stocks and preferred shares from various manufacturing and service companies.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table listing bonds issued by industrial companies, including their denominations and prices.

Kohlen- u. Bergwerks-Act., Kuxe u. Prior.

Table listing coal and mining stocks, shares, and preferred bonds.

Leipziger Börsen-Course am 14. April 1891.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and funds, including their denominations and current market prices.

Bank-Actien.

Table listing bank stocks from various institutions, such as the Reichsbank and other major banks.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds, including those from other European countries.

Eisenbahn-Actien u. St.-Prior.-Actien.

Table listing railway stocks and preferred shares, detailing the names of the railway companies.

Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing foreign railway preferred bonds, including their terms and interest rates.

Inländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table listing domestic railway preferred bonds, detailing the issuing companies.

Industrie-Actien und Prior.-Actien.

Table listing industrial stocks and preferred shares from various manufacturing and service companies.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table listing bonds issued by industrial companies, including their denominations and prices.

Kohlen- u. Bergwerks-Act., Kuxe u. Prior.

Table listing coal and mining stocks, shares, and preferred bonds.